



Tornados in Deutschland, Hurrikans in der Karibik

Experten sagen für die anstehende Hurrikansaison in der Karibik stärkere Stürme als im letzten Jahr voraus. In Deutschland gibt es ebenfalls zerstörerische Stürme, auch wenn sie nicht karibische Ausmaße annehmen: Erst diese Woche drehte sich ein Tornado über Hamburg und richtete erhebliche Schäden an. Eine Sturm-Checkliste kann helfen, Schäden vorzubeugen.

<https://youtu.be/hk9A1nzyjs>

Weitere Tornados hat es laut DWD Tage zuvor in Butzbach und Schleswig-Holstein gegeben. Auch letztes Jahr hatte ein Tornado die Stadt Bützow in Mecklenburg-Vorpommern geradezu „zerlegt“. Der GDV wies darauf hin, dass es in Deutschland häufiger [Tornados](#) gebe als gedacht. Die „Tornado-Saison“ dauert bei uns von ca. Anfang Mai bis Ende September, mit vereinzelt Windhosen außerhalb der Hauptsaison.

In der Karibik drohen die tropischen Wirbelstürme mit weit größerem Ausmaß. Zwar sind es insgesamt weniger geworden, diese aber toben umso heftiger, vermeldet die AGCS. Schäden aus den Stürmen hätten in den 80er-Jahren bei 15 Milliarden US-Dollar pro Jahr gelegen. Zwischen 2013 und 2013 hätte sich die jährliche Schadenssumme auf 70 Milliarden US-Dollar erhöht.

Versicherer interessieren sich besonders für Hurrikans, da diese für 40 Prozent der globalen Katastrophenschäden verantwortlich sind. Meteorologische Extremereignisse - und besonders Hurrikans, die auf Land treffen - können Schadenssummen entstehen lassen, die Versicherer

empfindlich treffen, so wie die Allianz durch „Kathrina“ 2005 und „Superstorm Sandy“ 2012.

Für die kommende Saison werden vielmals so heftige Hurrikans erwartet wie in den vergangenen Jahren. Einige davon werden auch auf Land treffen. Mexiko, die Westküste Floridas sowie die texanische Küsten sollen am stärksten betroffen sein. Schäden können allerdings durch die richtige Vorbereitung eingedämmt werden. Betriebliches Kontinuitätsmanagement sowie auch die Notfallkommunikation sind von entscheidender Bedeutung. Die AGCS hat nach Sandy eine [Notfallcheckliste](#) erarbeitet, die Handlungsanweisungen für vor, während und nach dem Sturm gibt. Damit können einige Schäden vermieden werden, die Alarmsituation entschärft, die Schäden besser eingedämmt und dokumentiert sowie die Aufräumarbeiten beschleunigt werden.

Bild: © Paul Lampard / fotolia.com

Versicherungs- und Finanznachrichten

expertenReport



<https://www.experten.de/id/4942942/tornados-in-deutschland-hurrikans-in-der-karibik/>